

Nummer: 26
Datum: 26.11.01

BETRIEBSANWEISUNG gem. § 20 GefStoffV

Betrieb:
Max-Born-Institut
Max-Born-Str. 2A
12489 Berlin

Arbeitsbereich: Techn. Zentrale
Arbeitsplatz/Tätigkeit: Wasseraufbereitung

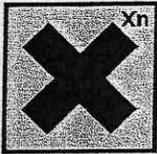
GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

FROSTSCHUTZMITTEL

Form: flüssig

Geruch: charakteristisch

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Gefahren für Mensch

Chem. Charakt.: Ethandiol mit Additiven.

Aufnahme gelöster Stoffe in die Blut- und Lymphbahn kann Gesundheitsschäden bewirken. Verschlucktes Produkt bewirkt Magen-Darmstörungen und nach Aufnahme großer Mengen Nierenversagen. Geringe Reizwirkung auf den Augen nach direktem Kontakt.

Gefahren für Umwelt

Produkt ist gesundheitsschädlich, flüssig, riecht charakteristisch, mit Wasser mischbar, schwerer als Wasser, brennbar, schwach wassergefährdend.

Bildung eines entzündlichen Dampf-Luft-Gemisches möglich bei Erwärmen des Produktes.

Schadwirkung auf Fische und Mikroorganismen möglich.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Technische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Arbeitsstätte: Gefäße nicht offen stehen lassen. Von Flammen, offenem Licht fernhalten. Feuerlöscher der Brandklasse B aufstellen und Standort kennzeichnen. Keine Vorratsmengen am Arbeitsplatz vorhalten.

Ab-/Umfüllen: Entsprechend dem Verfahren: geringe Fallhöhe wählen zur Vermeidung der Spritzgefahr, Trichter benutzen oder im geschlossenen System zuführen.

Transport: Gefäße geschlossen halten. Produkt nur im Originalbehälter transportieren. **GGVS-Einstufung:** ---

Lagerung: Gefäße bruchsicher, dicht geschlossen an einem kühlen, trockenen und gut gelüfteten Ort lagern.



Persönliche Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Hautschutz: Während des Umganges mit dem Produkt keine Nahrungs- und Genußmittel zu sich nehmen. Keine Nahrungsmittel und Getränke im Arbeits- und Lagerraum aufbewahren. Nach Beendigung der Arbeit und vor den Pausen Hände nach Hautschutzplan reinigen und pflegen.

Handschutz: Handschuhe bei Gefahr des direkten Hautkontaktes nach DIN EN 420 benutzen aus: Viton.



Atemschutz: ---

Körperschutz: Schutzkleidung benutzen.

Augenschutz: Korbbrille nach DIN EN 166 Codezahl 3 bei Spritzgefahr benutzen.

Fußschutz: Schutz- bzw. Sicherheitsschuhe nach DIN EN 345 tragen.

Med. Vors.: ---



Hygienische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Während des Umganges mit dem Produkt keine Nahrungs- und Genußmittel zu sich nehmen. Keine Nahrungsmittel und Getränke im Arbeits- und Lagerraum aufbewahren. Nach Beendigung der Arbeit und vor den Pausen Hände gründlich reinigen und pflegen (siehe Hautschutz).

Beschränkungen für Beschäftigte

Umgang für Jugendliche erlaubt, wenn es zur Erreichung des Ausbildungszieles erforderlich ist, die Jugendlichen mindestens 16 Jahre alt sind und durch einen Fachkundigen beaufsichtigt werden. Für werdende und stillende Mütter erlaubt, wenn die Auslöseschwelle unterschritten ist.

Zusätzlich beachten

Informationen des Herstellers oder Lieferers.

Ersteller

Datum: 26.11.01

Nr.: 26

Seite: 1 von 2



Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Kleine oder Entstehungsbrände löschen mit: CO₂-, Pulver-, Schaumlöcher, Wasser im Sprühstrahl (kein Vollstrahl).

Maßnahmen nach unbeabsichtigter Freisetzung

Mit saugfähigem, nicht brennbarem Material aufnehmen und in einem beständigen, verschließbaren, gekennzeichneten Gefäß sammeln und sachgerecht entsorgen. Nachreinigen. Nicht in Erdreich, Gewässer, Kanalisation gelangen lassen.



Wichtige Telefonnummern:

Feuerwehr:

Rettungsleitstelle:

Arzt: Siehe Aushangpflichtige

Ersthelfer: Informationen

ERSTEHILFE



Haut:

Betroffene Stellen reinigen und pflegen (siehe Hautschutz).

Auge:

Unter fließendem Wasser bei weit geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten (10 min) spülen. Bei anhaltendem Reizzustand oder Entzündung Facharzt aufsuchen.

Verschlucken:

Erbrechen auslösen. Sofort Arzt aufsuchen.

Einatmen:

Frischlucht einatmen lassen. Bei Unwohlsein Arzt aufsuchen.

Kleidungskontakt:

Verunreinigte Kleidung wechseln.

SACHGERECHTE ENTSORGUNG



Abfälle/Reste in einem beständigen, verschließbaren, gekennzeichneten Gefäß sammeln und der zuständigen Stelle zur ordnungsgemäßen Beseitigung übergeben.

Abfallschlüsselnummer: 1404 03

Abfallbezeichnung: Andere Lösemittel und -gemische

Ersteller

atum: 26.11.01

Nr.: 26

Seite: 2 von 2

Unterschrift(en)

Verantwortl.:

Wandler

13.12.01